

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Einleitung	1
2. Lehre und Handlungsstruktur am Beispiel spätmittelalterlicher Schwankepi	11
2.1 Exempelstruktur und Verserzählung	11
2.2 Zur Erzählform von Schwankromanen	25
2.3 Lehre und Erzählung in Wittenwilers 'Ring'	30
3. Erzählerische Übergangsformen vom Mittelalter zur frühen Neuzeit im 'Fortunatus' (1509)	46
3.1 Zum Fortunatusroman im Kontext der Übergangsepoche	46
3.2 Lehre im Rahmen und in Kommentaren des Exempelromans	50
3.3 Bauelemente der Handlungsstruktur	55
3.4 Darstellung der Zentralfigur des Fortunatus	63
3.5 Komplementärfiguren: Theodorus - Ampedo/Andolosia	86
3.6 Zur Übergangsposition des Fortunatusromans im Vergleich mit anderen Literaturwerken	93
4. Überwindung mittelalterlicher Exempelstrukturen in der 'Utopia' (1516)	96
4.1 'Utopia' und die Epoche des Humanismus	96
4.2 Zum Stellenwert von Religion und Erziehung in Utopia	99
4.3 Die Konstruktion der utopischen Welt	110
4.4 Der utopische Reisebericht und die Erzählerfigur des Raphael Hyphlodæus	116
4.5 Exempelstrukturen und Rahmenkonstruktion in der 'Utopia'	129
5. Vom exemplarischen Erzählen zur pikaresken Erzählweise: 'La Vida de Lazarillo de Tormes' (1554)	140
5.1 Problematik des Entstehungszusammenhangs	140
5.2 Verhältnis von Prolog und Erzählhandlung	142
5.3 Ich-Erzähler und exemplarischer Rahmen	147

6. Ambivalentes Erzählen in der 'Historia von D. Johann Fausten' (1587): Christliches Warnexempel und autonome Weltzugewandtheit	157
6.1 Das Faustbuch im Problemkontext der Schwarzen Magie	157
6.2 Exempelhafte Lehre versus Faustkonzeption und Handlungsstruktur im Faustbuch	161
7. Überwindung des moralischen Warnexempels im Erzählen der 'Ertzbetrügerin und Landstörtzerin Courasche' (1670)	174
7.1 Courasche im Kontext des Dreißigjährigen Krieges und des Hexenwahns	174
7.2 Erzählintentionen in Rahmen und Kommentaren	175
7.3 Die Entfaltung der Courasche im Erzählverlauf	188
8. Schlußbetrachtungen	207
9. Literaturverzeichnis	211